Objektgebundene Bestimmungen

Version 05/2023

Checkliste / Stichworte

Alle Angaben in diesem Kapitel müssen sich konkret auf die vorliegende Bauaufgabe beziehen. Sämtliche allgemeingültigen Angaben und Vorschriften sind in den besonderen Bestimmungen oder in den entsprechenden Normen enthalten. Sie sind in den objektgebundenen Bedingungen nicht zu wiederholen.

1. Organisation der Beteiligten 3

1.1 Auftraggebende Stellen und Beteiligte 3

1.2 Stellung der Beteiligten zueinander 3

1.3 Vergabestellen 3

2. Beschreibung des Bauobjektes 3

2.1 Beschreibung und Erläuterungen zum Bauprojekt 3

2.2 Angaben zum Rohrvortrieb 3

2.3 Planunterlagen 3

3. Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis 3

3.1 Hinweise zum Leistungsverzeichnis 3

3.2 Unternehmervarianten, ausgeschriebene Varianten 4

4. Termine, Konventionalstrafen, Prämien 4

4.1 Vergabetermine 4

4.2 Bautermine 4

4.3 Fremdbestimmte Termine 4

4.4 Konventionalstrafen und Prämien (Bonus / Malus) 4

5. Bauphasen und Verkehr 4

5.1 Bauprogramm 4

5.2 Bauphasen, Verkehrsphasen 4

5.3 Spezielle Regelungen mit Anstössern 4

6. Baustelleneinrichtungen 5

6.1 Installationsplatz 5

6.2 Spezielle Installationen und Provisorien 5

7. Arbeitsausführung 5

7.1 Schutz von benachbarten Gebäuden und Einrichtungen 5

7.2 Schutz von Leitungen 5

7.3 Baumschutz 5

7.4 Behinderungen und Einschränkungen, spez. Arbeitszeiten 5

7.5 Arbeiten zulasten Dritter 5

8. Baugrund, Grundwasser, Archäologie, Zustandsberichte 5

8.1 Vorgängig ausgeführte Baugrunduntersuchungen 5

8.2 Grundwasserverhältnisse 6

8.3 Archäologie 6

8.4 Zustandsberichte von Strassen und Kunstbauten 6

9. Altlasten, Sonderabfälle 6

10. Qualitätssicherung 6

10.1 Voruntersuchungen, Muster, Probestrecken 6

10.2 Belagsprüfungen 6

10.3 Rohrvortrieb, Pressrohre 6

10.4 Pumpbeton 7

11. Umwelt 7

11.1 Recyclingmaterialien 7

11.2 Massnahmenstufe Lufthygiene 7

11.3 Asiatischer Laubholzbockkäfer 7

12. Bemerkungen zur Geschäftsabwicklung 7

1. Organisation der Beteiligten

1.1 Auftraggebende Stellen und Beteiligte

Beteiligte städtische Dienstabteilungen und Werke  
Beteiligte weitere Werke (Swisscom AG, Energie 360° AG, TKU etc.)  
Weitere Beteiligte (SBB, Private etc.)  
Oberbauleitung; Projektleiter, evtl. Bauherrenvertretung  
Örtliche Bauleitung  
Projektverfasser

1.2 Stellung der Beteiligten zueinander

Organigramm der Beteiligten gemäss 1.1  
Vertragsverhältnisse

1.3 Vergabestellen

Vergabestellen; Umfang des künftigen Werkvertrages

2. Beschreibung des Bauobjektes

2.1 Beschreibung und Erläuterungen zum Bauprojekt

Allgemeiner Objektbeschrieb  
Angabe von Verkehrslastklassen, Ausnahmetransportrouten, Bauwerksklassen etc.   
Hinweise des Projektverfassers

2.2 Angaben zum Rohrvortrieb

Angaben zur Vortriebsart, Vortriebsstrecke, Vortriebs- und Setzungstoleranzen, Hohlraumverfüllung (Ringspalt), Presskräfte

2.3 Planunterlagen

Liste mit Nummern und Ausgabedatum der Pläne, die der Submission zugrunde liegen.

3. Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis

3.1 Hinweise zum Leistungsverzeichnis

Gliederung (Baulose, Objektgliederung)  
Bauteile, die nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind  
Spezielle Hinweise zum Aufbau oder zu den verwendeten Kapiteln etc.  
  
In diesem Kapitel dürfen keine NPK-Normtexte ergänzt oder geändert werden. Solche Varianten müssen mit R-Positionen im Leistungsverzeichnis definiert werden. Es dürfen hier auch keine Hinweise auf einzurechnende Leistungen, Abgeltung von Behinderungen etc. gemacht werden.

3.2 Unternehmervarianten, ausgeschriebene Varianten

Randbedingungen zu Unternehmervarianten  
Erläuterungen zu den ausgeschriebenen Varianten

4. Termine, Konventionalstrafen, Prämien

4.1 Vergabetermine

Vorgesehener Vergabetermin  
Vorbehalt Projektgenehmigung und Vergabetermin

4.2 Bautermine

Geplanter Baubeginn und vorgesehene Bauzeit bzw. Bauende  
Vorgesehener Termin für Deckbelagseinbau  
Darf die beauftragte Unternehmung Betriebsferien machen und die Arbeiten auf dieser Baustelle unterbrechen?

4.3 Fremdbestimmte Termine

Beeinflussende Termine wie Feste, Veranstaltungen, Umzüge, andere Baustellen etc.

4.4 Konventionalstrafen und Prämien (Bonus / Malus)

5. Bauphasen und Verkehr

5.1 Bauprogramm

Bauprogramm des Projektverfassers als Beilage in grafischer Form oder Terminliste der Bauherrschaft oder des Projektverfassers

5.2 Bauphasen, Verkehrsphasen

Bau- und Verkehrsphasenpläne des Projektverfassers als Orientierung für die Offerte bzw. Hinweis, dass keine solchen vorhanden sind.  
Mögliche Spurreduktionen und entsprechende Zeitangaben  
Allfällig notwendige spezielle Verkehrsregelung   
Anforderungen des öffentlichen Verkehrs   
Fussgänger- und Radfahrerführung  
Baustellenzufahrten, besondere Vorschriften für Transport- und Baustellenfahrzeuge  
Allfällige Behinderungen durch Bäume oder Fahrleitungen   
Unterbrüche oder Einschränkungen durch Arbeiten Dritter  
Verkehrsvorschriften infolge anderer Baustellen oder wegen Festen und Anlässen

5.3 Spezielle Regelungen mit Anstössern

Regelungen, die bereits getroffen wurden oder die noch zu vereinbaren sind, wie z. B. Zu- oder Wegfahrten zu Grundstücken, Anlieferungen, Wohnungsumzüge  
Provisorische Parkplätze  
Kehrichtabfuhr  
Hinweise auf vorhandene Wegrechte

6. Baustelleneinrichtungen

6.1 Installationsplatz

Angaben über Ort und Grösse, sofern bereits konkrete Angaben möglich sind.  
Einschränkungen, z. B. Plätze, die auf keinen Fall benützt werden dürfen.  
Möglichkeit zweistöckiger Installationen, wenn erwünscht

6.2 Spezielle Installationen und Provisorien

Hinweis auf allfällige Möglichkeiten, private Grundstücke zu benützen  
Hinweise zu speziellen Installationen wie provisorische Strassen, Wege und Brücken, Schutzzelte, Baustellenheizung etc.   
Hinweise zu provisorischen Abwasserumleitungen

7. Arbeitsausführung

7.1 Schutz von benachbarten Gebäuden und Einrichtungen

Hinweise auf bereits mit Eigentümern vereinbarte Schutzmassnahmen.   
Besondere Schutz- und Vorsichtsmassnahmen, z. B. wegen Fahrleitungen

7.2 Schutz von Leitungen

Beispielsweise Vorgehen im Bereich einer 150 kV-Leitung oder einer Gas-Hochdruckleitung.  
Hinweis auf das Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe, sofern für das vorliegende Bauprojekt notwendig.

7.3 Baumschutz

Art des vorgesehenen Baumschutzes, sofern auf der Baustelle Bäume vorhanden sind.  
Schnitt von Ästen und Wurzeln nur durch GSZ.

7.4 Behinderungen und Einschränkungen, spez. Arbeitszeiten

Hinweise zu eingeschränkten Arbeitszeiten, wenn diese über die generellen Vorschriften hinausgehen, (z. B. in der Nähe eines Spitals oder bei speziellen Arbeiten).  
Über die Vorschriften hinausgehender Lärmschutz.

7.5 Arbeiten zulasten Dritter

Erneuerung privater Anschlussleitungen  
Koordinierte Arbeiten für Anstösser (z. B. Sanierung von Vorplätzen etc.)

8. Baugrund, Grundwasser, Archäologie, Zustandsberichte

8.1 Vorgängig ausgeführte Baugrunduntersuchungen

Resultate, Hinweis auf separate Berichte und Baugrundarchiv TAZ  
Folgerungen, Vorgehen  
Vorgehen bei veränderten Verhältnissen

8.2 Grundwasserverhältnisse

Hinweis auf Lage des Bauobjekts bezüglich Schutzzonen  
Resultate, Hinweis auf separate Berichte  
Auflagen AWEL  
Folgerungen, Vorgehen   
Überwachung während der Bauzeit  
Vorgehen bei veränderten Verhältnissen

8.3 Archäologie

Hinweis auf archäologische Schutzzonen  
Resultate von vorgängigen Untersuchungen  
Vorgehen, wenn archäologische Funde zum Vorschein kommen

8.4 Zustandsberichte von Strassen und Kunstbauten

Hinweis auf vorhandene Berichte  
Vor Baubeginn auszuführende Zustandsaufnahmen

9. Altlasten, Sonderabfälle

Hinweise auf belastete Standorte  
Ablauf und Organisation der Sanierung   
Hinweis auf «Rahmenkonzept für die Begleitung von Aushubarbeiten im Bereich von belasteten Standorten» (1. März 2000, Dr. H. Jäckli AG)  
Angaben über das bei diesem Bauwerk anzuwendende Vorgehen zur Beseitigung von speziellen Bauabfällen und Hinweise auf die entsprechenden Vorschriften, z.B. «Technische Verordnung über Abfälle»  
Umweltgerechte Baustellenentwässerung

10. Qualitätssicherung

10.1 Voruntersuchungen, Muster, Probestrecken

Randsteinmuster  
Notwendige Versuche  
Probestrecken

10.2 Belagsprüfungen

Allfällige konkrete, auf das vorliegende Bauprojekt angepasste Angaben aufgrund der TAZ - Richtlinie «Qualitätskontrolle für Walzasphalt» vom 4. Februar 2013.

10.3 Rohrvortrieb, Pressrohre

Hinweise zur Qualität von Pressrohren, sofern keine Normen oder Vorschriften vorhanden sind. Hinweis auf die TAZ - Richtlinie «Anforderungen an Vortriebselemente».  
Die Lage des Vortriebs muss durch den Unternehmer laufend kontrolliert werden.   
Unabhängige Kontrollvermessungen müssen durch den Unternehmer in Auftrag gegeben werden.

10.4 Pumpbeton

Verwendung von Pumpbeton auf dieser Baustelle

11. Umwelt

11.1 Recyclingmaterialien

Verwendung von Recyclingkiessand RCB auf dieser Baustelle   
Verwendung von Beton aus Betongranulat auf dieser Baustelle

11.2 Massnahmenstufe Lufthygiene

Die Massnahmenstufe (A oder B) muss hier eingetragen werden. Die entsprechenden Massnahmen sind in den Richtlinien des BAFU definiert und sollen nicht wiederholt werden.

11.3 Asiatischer Laubholzbockkäfer

Holzverpackungen z. B. für Steinprodukte werden, sofern es sich nicht um Europaletten mit EPAL Einbrand handelt, innert Wochenfrist fachgerecht entsorgt. Importiertes Holz kann von gefährlichen Schadorganismen, wie beispielsweise dem asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) befallen sein und es gilt einen Befall der einheimischen Bäume zu verhindern. Das Bundesamt für Umwelt stellt im Internet die nötigen Informationen zur Verfügung.

12. Bemerkungen zur Geschäftsabwicklung

Bei Teuerung mit PKI nach NPK-Kostenmodell

Zuweisung der jeweiligen Kapitel oder Positionen aus dem NPK 228 über einen Verteilschlüssel unter Berücksichtigung des Bauprogramms ist hier zu definieren

Zahlungsplan  
Abnahme von einzelnen Bauwerksteilen, sofern spezielle Regelung seitens der Bauherrschaft gewünscht wird.  
Spezielle Regelungen über Garantiefristen   
Spezielle Vereinbarung über Versicherungen wie Bauwesenversicherung oder erhöhte Haftpflichtversicherung.